

**BEITRÄGE ZU
BEETHOVENS KAMMERMUSIK
SYMPOSION BONN 1984**



INHALT

Vorwort	9
Wolfgang Osthoff, Würzburg	
Das „Sprechende“ in Beethovens Instrumentalmusik	11
Martin Staehelin, Göttingen	
Beethoven und die kleine musikalische Form	41
Stefan Kunze, Bern	
Beethovens Spätwerk und seine Aufnahme bei den Zeitgenossen	59
Reinhold Brinkmann, Berlin	
Wirkungen Beethovens in der Kammermusik	79
Richard Kramer, Stony Brook	
Counterpoint and Syntax: On a Difficult Passage in the First Movement of Beethoven's String Quartet in c minor, Opus 18 No. 4	111
Reinhard Wiesend, Würzburg	
Bemerkungen zum Streichquartett Op. 95	125
William Kinderman, Victoria	
Tonality and Form in the Variation Movements of Beethoven's Late Quartets	135
Emil Platen, Bonn	
Über Bach, Kuhlau und die thematisch-motivische Einheit der letzten Quartette Beethovens	152
William Drabkin, Southampton	
Zur Bedeutung der leeren Saiten in Beethovens Kammermusik	165

Martin Just, Würzburg	
Zum Verhältnis zwischen Textgestalt und musikalischer Form in Beethovens Liedern	179
Helga Lühning, Bonn	
Gattungen des Liedes	191
Helmut Loos, Bonn	
Beethovens Trauermarsch aus Op. 26 und WoO 96	205
Hans-Werner Küthen, Bonn	
Beethovens „wirklich ganz neue Manier“ – Eine Persiflage	216
Rudolf Bockholdt, München	
Beethovens zweiundzwanzigste Diabelli-Variation	225
Lewis Lockwood, Cambridge (U.S.A.)	
Beethoven and the Problem of Closure: some Examples from the Middle-Period Chamber Music	254
Wilhelm Seidel, Marburg	
Die ältere Zyklustheorie, überdacht im Blick auf Beethovens Werk	273
Manfred Hermann Schmid, Tübingen	
Klangaufbau als Themenvorbereitung im Spätwerk Beethovens	283
Klaus Kropfinger, Berlin	
Das gespaltene Werk – Beethovens Streichquartett Op. 130/133	296
Abkürzungen	337
Register	341
Personen	343
Werke	349